



SÜDBAHNHOTEL
SEMMERING



Semmering, Südbahnhotel, Speisesaal

Alte und Neue Musik

**Streicher_innen des Workshops mit Hiro Kurosaki
Komponist_innen und
Instrumentalist_innen der isa22**

**isaFestival 2022 „Always anew“
Freitag, 26. August, 16.00 Uhr**

Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl

Vizerektor für Internationales und Kunst der mdw
Künstlerischer Leiter der isa

PROGRAMM

Heinz Holliger (*1939)

„Ma'mounia“ für Schlagzeug solo und Instrumentalquintett

Taikan Yamasaki, Schlagzeug

Jason Pfister, Horn

Ensemble Fractales

Renata Kambarove, Flöte

Benjamin Maneyrol, Klarinette

Eugénie Defraigne, Violoncello

Gian Ponte, Klavier

Jean-Bernard Matter, Musikalische Leitung

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Partita für Violine solo Nr. 3 E-Dur BWV 1006

Prelude

Xiazhuo Wang, Violine

Edison Denisov (1929-96)

Sonate für Klarinette solo

1. Lento, poco rubato

2. Allegro giusto

Jakob Plag, Klarinette

Johann Sebastian Bach

Sonate für Violine solo Nr. 1 g-Moll BWV 1001

Adagio

Yue-Xin Pei, Violine

Seo Yoon Jang (*1998)

Glühwürmchen

Yue-Xin Pei, Violine

Yun Tang, Violine

Sophia Goidinger Koch, Viola

Eugénie Defraigne, Violoncello

Masao Ono (*1991)

A flower is so beautiful because it knows the time to fall ...

Renata Kambarova, Flöte

Benjamin Maneyrol, Klarinette

Oded Saig, Horn

Sophia Goidinger Koch, Violine

Eugénie Defraigne, Violoncello

Gian Ponte, Klavier

Johann Sebastian Bach

Partita für Violine solo Nr. 3 E-Dur BWV 1006

Loure

Xiazhuo Wang, Violine

Paula Piñeiro Benítez (*2000)

Desolatione

Joshua Owens, Oboe

Benjamin Maneyrol, Klarinette / Bassklarinette

Sophia Goidinger Koch, Viola

Gian Ponte, Klavier

Polina Shmayger (*1990)

?!...

**Benjamin Maneyrol, Bassklarinette
Eugénie Defraigne, Violoncello
Martin Wagner, Kontrabass**

PAUSE

Johann Sebastian Bach

Sonate für Viola da Gamba Nr. 2 D-Dur BWV 1028
Andante

Veronica Soloveva-Tchetchoueva, Kontrabass

Shin Mizutani (*1991)

Le Tombeau der Escher

**Benjamin Maneyrol, Klarinette / Bassklarinette
Sophia Goidinger Koch, Violine
Eugénie Defraigne, Violoncello
Gian Ponte, Elektronisches Cembalo**

Johann Sebastian Bach

Sonate für Violine solo Nr. 2 a-Moll BWV 1003
Andante

Claire Chuang, Violine

Vlada Lysenko (*2004)

film 135 für Klaviertrio

**Sophia Goidinger Koch, Viola
Eugénie Defraigne, Violoncello
Gian Ponte, Klavier**

Miguel Segura Sogorb (*1990)

Short studies of movement and colour

**Renata Kambarova, Flöte / Bassflöte
Benjamin Maneyrol, Klarinette / Bassklarinette
Sophia Goidinger Koch, Viola
Eugénie Defraigne, Violoncello
Gian Ponte, Klavier**

Taikan Yamasaki, Schlagzeug

Japan

Der Schlagwerker Taikan Yamasaki wurde 1995 in Japan geboren. Er studierte Konzertfach Schlagwerk am Tokyo College of Music in Japan bei Atsushi Sugahara, Momoko Kamiya, Shoichi Kubo und Hidemi Murase.

Als Solist gewann er bei der 34. Japan Wind and Percussion Competition in der Marimba-Kategorie den 2. Preis.

Seit 2019 setzt er sein Studium an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Josef Gumpinger fort. Er ist außerdem Substitut im ORF Radio-Symphonieorchester Wien, bei den Bad Reichenhaller Philharmonikern, im Ensemble Kontrapunkte sowie beim Festival *Wien Modern*.

Jason Pfister, Horn

USA

Der Hornist Jason Pfister wurde in Indiana (USA) geboren und hat sein Studium bei Kendall Betts, Daniel Katzen und Christoph Walder absolviert. Er beschäftigt sich viel mit Neuer Musik und hat ein Masterstudium in diesem Fach an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien abgeschlossen. Er hat mit Komponisten wie Jorge E. Lopez, Tristan Murail, Friedrich Cerha, Brice Pauset, Johannes Staud, Bernhard Lang, Francesco Filidei, Beat Furrer, Wolfgang Rihm und Wolfgang Liebhart zusammengearbeitet und tritt regelmäßig in der Neue-Musik-Szene mit verschiedenen Ensembles auf, u. a. mit dem Klangforum Wien, ensemble XXI. Jahrhundert, Ensemble PHACE, Black Page Orchestra, Punctum Collective und WISE. Er spielt auch im Jazzorchester Vorarlberg und ist auf deren CD „LeeLaH – a contemporary Jazz Opera“ zu hören.

Ensemble Fractales

Belgien

Das 2012 gegründete und in Brüssel ansässige Ensemble Fractales wurde aus dem Wunsch heraus geboren, neue Repertoires zu fördern und zu erforschen. Spezialisiert auf die Aufführung zeitgenössischer Kammermusik ohne Dirigat, spielt Fractales eine große Vielfalt an Neuer Musik, um spannende Programme zu kreieren, die sie mit einer kommunikativen Energie und Leidenschaft für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts aufführen.

Fractales spielt auch eine aktive Rolle in der zeitgenössischen Avantgarde, gibt neue Stücke in Auftrag und unterstützt junge Komponist_innen mit seinem Programm BE Connect.

Fractales ist auf vielen renommierten Festivals aufgetreten, darunter La Biennale di Venezia, reMusik, Darmstädter Ferienkurse, Afekt, Ars Musica, Nuova Consonanza, De Link Nieuwe Muziek und in Konzertsälen in Belgien, Estland, Lettland, Italien, den Niederlanden, Portugal, Russland, Spanien, der Schweiz und Großbritannien.

Fractales wurde zweimal mit dem "Just Composed!"-Preis bei der isa – Internationale Somemrakademie der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ausgezeichnet und ist seit 2018 das Residenzensemble der Masterclass für Zeitgenössische Musik der isa. Fractales hat 2017 den Willem Twee Preis und den Vocatio Foundation Prize gewonnen und war in der offiziellen Auswahl für das Festival ProPulse 2018.

Fractales wird von der Fédération Wallonie-Bruxelles unterstützt und anerkannt.



Wallonie - Bruxelles
International.be

Jean-Bernard Matter, Musikalische Leitung

Frankreich

In Metz (Frankreich) geboren, studierte Jean-Bernard Matter Fagott und Klavierbegleitung am Konservatorium in Paris (CNSMDP) und Orchesterdirigieren an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Als Solorepetitor bei den Festspielen in Aix-en-Provence und an der Komischen Oper Berlin arbeitete er mit Semyon Bychkov und Harry Kupfer zusammen. Am Opernhaus Nizza assistierte er Berislav Klobučar und Georges Prêtre. Es folgten Engagements als Solorepetitor und Kapellmeister an den Opernhäusern Graz und Halle und als Gastdirigent bei verschiedenen Orchestern. 1994 wurde er Kapellmeister an der Opera de Nice, wo er u. a. Ur- und Erstaufführungen leitete. An der Wiener Kammeroper dirigierte er „Hoffmanns Erzählungen“, bei den Festwochen 2007 war er persönlicher Assistent von Pierre Boulez.

Seit 2008 unterrichtet er an der mdw die Fächer Musik der Gegenwart und Kompositionspraktikum.

Xiazhuo Wang, Violine

China

Xiaozhuo Wang wurde 2007 geboren und begann im Alter von drei Jahren Geige zu lernen. 2016 wurde sie an der Musik-Mittelschule, die dem Konservatorium von Shanghai angegliedert ist, aufgenommen. 2018 schaffte sie die Aufnahmeprüfung an der Universität Mozarteum Salzburg sowie 2019 an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo sie derzeit Violine in der Klasse von Dora Schwarzberg studiert.

Jakob Plag, Klarinette

Deutschland

Jakob Plag, 2000 in Weimar geboren, erhielt seinen ersten Unterricht in Klarinette bei Jan Doormann. 2016 folgte ein Jungstudium bei Thorsten Johanns an der Hochschule für Musik Weimar. Seit Oktober 2020 studiert er an der Musikhochschule Freiburg bei Kilian Herold und Anton Hollich, weiters arbeitete er u. a. mit Sharon Kam, Sabine Meyer und Shirley Brill zusammen. Jakob ist mehrfacher erster Bundespreisträger des Wettbewerbes „Jugend musiziert“, verbunden mit Sonderpreisen der Deutschen Stiftung Musikleben. Zudem erhielt er den WDR3 Klassikpreis und den Hans-Sikorski-Gedächtnispreis. Jakob Plag war Mitglied im Bundesjugendorchester. Als Solist gab er bereits Konzerte mit der Staatskapelle Weimar und der Philharmonie Zuidnederland unter der Leitung von Hartmut Haenchen. Seine Konzerttätigkeit im In- und Ausland führte ihn u. a. in die Berliner Philharmonie und die Elbphilharmonie. Seit 2020 ist er Mitglied im von der Mozartgesellschaft Dortmund geförderten Ensemble Quinton. Außerdem ist er Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben und erhält über sie das Günter-Henle Stipendium der Peter Klöckner-Stiftung, des Weiteren ist er Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung und der Freunde junger Musiker München e. V. und 2022 wurde er als Stipendiat in die Villa Musica Rheinland-Pfalz aufgenommen.

Yue-Xin Pei, Violine

China

Yue-Xin Pei begann im Alter von sechs Jahren mit dem Geigenspiel bei ihrem Großvater Xiujie Cao. Seit 2017 studiert sie an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Elisabeth Kropfitsch und Johannes Fleischmann, sowie bei Yu Cao, Taras Gabora, Peter Schuhmayer und besuchte Masterclasses bei Geiger_innen wie Paul Roczek, Anne Shih, Weigang Li und Naiyuan Hu. Ihr Debüt gab sie 2013 als Solistin mit dem Qingdao Theatre Symphony Orchestra. Sie hat den ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb für junge Künstler_innen in Qingdao gewonnen, 2021 gewann sie den 1. Preis des Internationalen Musikwettbewerbs China-Spanien. Außerdem ist sie 1. Preisträgerin des Internationalen Musikwettbewerbs Salzburg „Grand Prize Virtuoso“ und des Internationalen Musikwettbewerbs Bonn sowie Gewinnerin des Internationalen

Musikwettbewerbs Crescendo. Im selben Jahr wurde sie mit einem Vollstipendium für das QingPei Festival, ein Orchesterprogramm für junge Musiker_innen an der Tianjin Julliard School, ausgewählt.

Als Mitglied des Webern Symphonie Orchester konzertiert sie regelmäßig im Musikverein Wien und im Wiener Konzerthaus unter den Dirigenten Franz Welser-Möst, Christoph von Dohnanyi und Philippe Jordan.

Als Kammermusikerin wurde sie für das China-Germany Music Bridge Program ausgewählt, wo sie mit den Christoph Henkel, Mark Gothoni, Hansjacob Staemmler und Jean Piguet auftrat. Sie war auch eine der Gründerinnen des Qingdao Trios in ihrer Heimatstadt Qingdao.

Yun Tang, Violine

China

Yun Tang wurde in Shanghai geboren und studiert an der MUK – Privatuniversität für Musik und darstellende Kunst Wien Hauptfach Kammermusik bei Vassily Sinaisky. Sie ist zweite Preisträgerin der Mozart International Violin Competition Salzburg (2020), erste Preisträgerin der Sweden International Duo Competition (2019) und seit 2020 KAJIMOTO artist.

Seo Yoon Jang, Komposition

Südkorea

Seo Yun Yang, geboren 1998 in Seoul (Südkorea) begann mit ihrer musikalischen Ausbildung in Komposition an der Sunhwa Arts High School. Nach einem Semester an der Hanyang-Universität kam sie nach Wien, um ihr Kompositionsstudium an der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Dietmar Schermann fortzusetzen.

2021 fing sie mit ihrem 2. Abschnitt des Diplomstudiums bei Michael Jarrell an und ab dem Wintersemester 2022 wird sie als Doppelstudium elektroakustische Komposition bei Karlheinz Essl an derselben Universität studieren.

Masao Ono, Komposition

Der Komponist Masao Ono wurde in Japan geboren und lebt derzeit in Österreich. In letzter Zeit interessiert er sich für das Komponieren durch interaktive Beziehungen zwischen Mensch und Computer, durch algorithmische Komposition. Er ist Absolvent der Universität Niigata (Japan), wo er einen Bachelor- und Master-Abschluss in Komposition und einen Dokortitel mit Auszeichnung in Komposition zeitgenössischer klassischer Musik erwarb und mit dem Preis des Universitätspräsidenten ausgezeichnet wurde. Im Jahr 2019 wurde er in den postgradualen Lehrgang für Komposition und elektroakustische Komposition an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien aufgenommen. Außerdem ist er Postdoc-Stipendiat an der Universität Niigata. Derzeit studiert er Komposition bei Detlev Müller-Siemens, davor studierte er bei Kensaku Shimizu, Karlheinz Essl, Andreas Weixler, Wolfgang Musil und Georg Nussbaumer. Außerdem studierte er Dirigieren bei Tetsuyuki Uno und Jaime Wolfson. Seine Kompositionen wurden auf internationalen Konferenzen und Festivals aufgeführt, u. a. SMC 2020 (Italien) und Toy Music Festival in Seoul (Südkorea). Vielfacher Preisträger bei internationalen Kompositionswettbewerben unter anderem in Japan und Österreich.

Oded Saig, Horn

Israel

Oded Saig begann im Alter von 11 Jahren am Konservatorium von Ramat Gan mit dem Hornspiel und lernte bei Asaf Chen. Danach hatte sie mehrere Jahre Unterricht bei Jacob Kling und dann bei ihrem jetzigen Lehrer, Chezy Nir. Vier Jahre lang spielte sie im Young Israel Philharmonic Orchestra und nahm am Goldman-Programm für Kammermusik des Jerusalemer Musikzentrums sowie am Masterclass-Programm teil, bei dem sie an Masterclasses mit führenden Hornist_innen aus Israel und internationalen Hornist_innen wie William Vermeulen teilnahm. Sie war an der Thelma Yellin High School of the Arts und absolviert derzeit ein Bachelor-Studium an der Buchmann-Mehta School of Music.

Paula Piñero Benítez, Komposition

Kuba

Paula Piñero Benítez wurde in Havanna (Kuba) geboren. Derzeit studiert sie im dritten Jahr an der Universität der Künste (ISA), ihre Hauptfächer sind Komposition bei Juan Piñera und Oboe bei Pedro García. Außerdem besucht sie den Diplomstudiengang für Kirchenmusik der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg, der in Havanna entwickelt wurde.

Sie stellte ihre Kompositionen auf dem Festival für zeitgenössische Musik in Havanna 2021 und in drei Ausgaben des Festivals für geistliche Musik (2019, 2021 und 2022) vor, außerdem beim Festival Música Nova und beim XIV. Kammermusikfestival von Havanna.

2021 absolvierte sie einen Meisterkurs des Nationalen Komponistenverbandes von Chile über neue Instrumentationstechniken für die Oboe. Weitere wichtige akademische Erfahrungen machte sie mit Steven Heeelin (Deutschland), Diana Pérez (Spanien) und Ileana Pérez (Kuba).

Als Oboistin hat sie bei Claudia Gerauer (Deutschland) Unterricht in historisch informierter Musik und Renaissancemusik erhalten und andere Instrumente wie Barockoboe und Blockflöte erkundet.

Sie war Teilnehmerin und Preisträgerin u. a. beim UNEAC-Kompositionswettbewerb und Musicalia-Wettbewerb der Universität der Künste.

Joshua Owens, Oboe

USA

Joshua Owens wurde in Austin (Texas/USA) geboren. Derzeit studiert er im Masterstudiengang der Manhattan School of Music bei James Austin Smith. Er spielte mit verschiedenen Universitätsorchestern in den USA wie dem Manhattan School of Music Symphony Orchestra. Mit seinem Ensemble „Uptown Winds“ nahm er an der Fischhoff Competition 2022 teil und arbeitete mit Elizabeth Mann und David Krakauer. Er war Teilnehmer am Aruba Symphony Festival (2019) und Orford Musique Festival (2018) und absolvierte Masterclasses bei Christopher Millard, Caroline Giassi, Tim Gocklin und Celeste Johnson.

Polina Shmayger, Komposition

Russland

Polina Shmayger wurde in Russland geboren und wohnt derzeit in Graz. 2019 machte sie ihren Abschluss an der Fakultät für Musiktheorie der Zentralen Musikschule Moskau. Seit 2021 studiert sie an der KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz im Fachbereich Musiktheorie-Komposition. 2018 war sie Teilnehmerin der isa – Internationale Sommerakademie der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Martin Wagner, Kontrabass

Österreich

Martin Wagner wurde 1999 in Wels geboren. Mit 8 Jahren begann er bei Martin Hofinger Kontrabass zu spielen und wurde ab 2011 von Dietmar Hollinetz unterrichtet. 2013 erfolgte die Aufnahme in die Akademie für Begabtenförderung, um ab Herbst das Musikgymnasium Linz zu besuchen, wo er 2018 die Matura bestand. 2016 schaffte es Martin in den Vorbereitungslehrgang bei Univ.-Prof. Ernst Weissensteiner an der Kunstuniversität Graz, wo er seit 2018 Konzertfach Kontrabass studiert. Martin ist mehrfacher Preisträger bei Landes- und Bundeswettbewerben von Prima la Musica, sowie Träger des „Prix Talents Award 2021“ des Kiwanis Clubs Wels. Meisterkurse absolvierte er bei Bernhard Ziegler, Stefan Gelev Josef Gilgenreiner und Dorin Marc. Konzertreisen führten ihn nach China, Spanien, Israel und Tschechien. Er musizierte in verschiedenen Jugendorchestern wie JSO OÖ, Wiener Jeunesse Orchester, IOIA (2016, 2017) und JONDE (2021). Als Substitut sammelte er beim Orchester recreation Graz sowie beim Vorarlberger Symphonieorchester professionelle Orchestererfahrung.

Kammermusikerfahrungen sammelte Martin Wagner mit dem Streichquintett „Carpe Musicam“ (Bundeswettbewerb Prima la Musica 2016, 2. Preis) und mit dem Ensemble „Rondo solisti“, das 2021 gegründet wurde und seither Konzerte in Wien, Klagenfurt u.a. gegeben hat. Dabei erarbeitete man Werke verschiedenster Epochen u.a. mit Erwin Klambauer und Hanns Stekel.

Claire Chuang, Violine

Taiwan

Claire Chuang wurde in Taiwan geboren und absolviert derzeit die 2. Schulstufe der Wu-Ling High School und lernt Violine bei Huang Han-Ming. Seit 2015 erzielte sie mehrere erste und zweite Preise bei der Taoyuan Music Competition. Sie spielte Konzerte mit dem National Taiwan Symphony Orchestra (NTSO) unter anderem im Ho Chi Minh City Opera House. Sie bekam musikalische Inputs von Richard Lin, Wu Ting-Yu (Konzertmeister NTSO), Chen Qin-Hong u.v.m.

Verónica Soloveva-Tchetchoueva, Kontrabass

Spanien

Verónica Soloveva-Tchetchoueva wurde 2008 in Cambrils (Spanien) geboren. Seit 2014 studiert sie an der städtischen Musikschule Can Roig i Torres in Santa Coloma de Gramenet in Barcelona. Ihre Kontrabasslehrerin ist Stanislava Stoyanova, die selbst Schülerin von Ludwig Streicher in Wien war. Masterclasses absolvierte sie bei Xavier Puertas (Lehrer für historischen Kontrabass an der ESMUC), Albert Prat (Kontrabass im Symphonieorchester von Barcelona und Katalonien) und Javier Sapiña García (Kontrabass-Solist im Symphonieorchester von Valencia). Verónica ist Mitglied des Jove Projecte Orquestral of Catalunya (Direktor Josep Maria Sauret).

Shin Mizutani, Komposition

Japan

Shin Mizutani wurde 1991 in Tokyo geboren. Er absolvierte sein Kompositionsstudium am Konservatorium Rotterdam und begann danach am Königlichen Konservatorium Den Haag ein Studium in Elektroakustischer Komposition. Er nahm 2016 an den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt teil und erreichte unter anderem den ersten Preis beim Kompositionswettbewerb Citta' di Barletta in Italien. Zu seinen Lehrern zählten Brian Ferneyhough, Robin de Raaff, Richard Barrett u.v.m. Er arbeitete bereits mit den verschiedensten Orchestern und Ensembles wie beispielsweise dem Ensemble Phace, dem Klangforum Wien und dem Sapporo Kreis Quartet.

Vlada Lysenko, Komposition

Ukraine

Vlada Lysenko wurde 2004 in Odessa (Ukraine) geboren. 2010–2021 studierte sie Klavier und Musiktheorie im Stolyarsky Lyceum of Music. Sie begann ihr Kompositionsstudium im Alter von zehn Jahren. Während ihres Studiums am Lyceum, wurde sie Preisträgerin zahlreicher Kompositionswettbewerbe.

2021 begann sie ihr Studium in Komposition und Klavier an der Odessa Academy of Music. Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine wohnt sie in Österreich, wo sie derzeit an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ihr Kompositionsstudium fortsetzt.

Miguel Segura Sogorb, Komposition

Spanien

Miguel Segura Sogorb wurde 1990 geboren. Er studierte an der Universität Alicante audiovisuelle Technologie und Akustikingenieurwesen. 2018 begann er mit dem Vorbereitungslehrgang Komposition an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und studiert dort seit 2019 im Diplomstudium bei Detlev Müller-Siemens. Sein Chorstück „Nachtgesang“ wurde vom Ensemble Schlüsselklang 2022 uraufgeführt. Er nahm unter anderem an der Bartok World Competition und dem Theodor Körner Kunstpreis statt.

Entsprechend der aktuellen Verordnung der österreichischen Bundesregierung gelten derzeit keine besonderen Corona-Zutrittsregeln für Veranstaltungen.

Das Tragen einer FFP2-Maske während Ihres gesamten Konzertaufenthalts wird jedoch empfohlen.
